

KONZERN

Quartalsmitteilung

KPS

8

10

KPS – Quartalsmitteilung zum 31. Dezember 2018

KPS veröffentlicht Zahlen zum 1. Quartal 2018/2019 – Umsatz und EBITDA innerhalb der Prognose.

KPS AG im 1. Quartal 2018/2019

Kennzahlenüberblick nach IFRS

In Mio. Euro	1. Quartal 2018/2019	1. Quartal 2017/2018	+/-
Umsatzerlöse	44,4	38,1	+16,5 %
EBITDA	6,6	3,3	+100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	5,8	3,1	+87,1 %
Finanzergebnis	-0,1	0,0	-0,1
Ergebnis vor Ertragssteuern	5,7	3,1	+2,6
Ertragssteuern	-0,8	-0,9	+0,1
Ergebnis nach Ertragssteuern	4,9	2,2	+2,7
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,13	0,06	+0,07

Finanzkalender

Termine 2018/2019

29.03.2019: Ordentliche Hauptversammlung in München

29.05.2019: Bekanntgabe der Zahlen des Halbjahres 2018/2019

09.08.2019: Bekanntgabe der Zahlen des 3. Quartals 2018/2019

Geschäftsverlauf

KPS mit starkem Wachstum im 1. Quartal 2018/2019

Das 1. Quartal 2018/2019 war für die KPS AG von einer deutlichen Steigerung des Umsatzes und der Profitabilität geprägt. Dazu trugen vor allem die Erreichung wichtiger Projektmeilensteine in bestehenden Projekten, aber auch die Akquise von Neukunden und neuer Projekte bei Bestandskunden bei. Neue Möglichkeiten eröffnete auch der im Rahmen der internationalen Zukäufe gewonnene Zugang zu Kunden in Spanien und Großbritannien. Das operative Geschäft entwickelte sich im 1. Quartal gemäß den Erwartungen des Vorstands und das Wachstum wurde wie geplant fortgesetzt. Durch eine konsequente Verringerung der Konzentration auf einzelne Großkunden und eine Diversifizierung des Kundenstamms konnte KPS Risiken bezüglich der Profitabilität weiter senken. Auf dieser Basis stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 16,5 % auf 44,4 Mio. Euro. Ein signifikanter Teil davon kam aus der Erreichung wichtiger Meilensteine mit Kunden im skandinavischen Markt.

Zu den im 1. Quartal 2018/2019 neu gewonnen Projekten gehört beispielsweise die Entwicklung eines Patienten- und Ärzteportals für den führenden Arzneimitteldistributor Europas. Zum Abschluss gebracht wurden Projekte aus verschiedenen Branchen: Ein führender skandinavischer Hersteller von Pumpen und Wassertechnologie hat mit Hilfe von KPS erfolgreich sein Reisekostensystem und Reisemanagement digitalisiert. Darüber hinaus wurde eine Reihe an Projekten in den Bereichen Customer Loyalty, CRM und Marketing erfolgreich abgeschlossen. Die Leistungsfähigkeit der KPS spiegelt sich auch in der positiven Wahrnehmung durch andere Organisationen wider: Die neue Hamburger Tochter Infront Consulting wurde im Wettbewerb „Best of Consulting“ mit zwei Preisen in den Kategorien „Wettbewerbsstrategien“ sowie „Marketing & Kommunikation“ ausgezeichnet.

Im 1. Quartal 2018/2019 war die Unternehmensentwicklung wieder von der Strategie aus Innovation und Industrialisierung geprägt. So wurden interne Prozesse in den Bereichen Reisekostenmanagement und Human Resources digitalisiert und auf effizientere papierlose Verfahrensweisen umgestellt. Zudem launchte die KPS AG ihre neue Unternehmens-Website, die auf der Enterprise-Lösung von Adobe entwickelt wurde und geeignet ist, die Eingliederung von Zukäufen in die KPS-Dachmarke durch effizientere und schnellere Prozesse noch besser zu unterstützen. Darüber hinaus fand am 8. Februar 2019 das Richtfest der Prozessfabrik in Dortmund statt. In den neuen Räumlichkeiten ist unter anderem ein Design Center geplant. Dort haben Kunden die Möglichkeit, die Transformationsangebote und Produkte von KPS haptisch anhand von Beispielen zu erleben. Der Bezug ist in der zweiten Jahreshälfte 2019 vorgesehen.

Der Erfolg der Wachstumsstrategie zeigt sich in der verbesserten Profitabilität: Das EBITDA verdoppelte sich im 1. Quartal 2018/2019 mit 6,6 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, woraus sich eine um 6,2 Prozentpunkte verbesserte EBITDA-Marge von 14,9 % ergibt. Damit hat KPS wieder das hohe Profitabilitätslevel vor der Ergebnisbelastung des vergangenen Geschäftsjahres durch M&A- und Due Diligence-Einmaleffekte erreicht.

Die Umsetzung der Unternehmensstrategie konnte im Berichtszeitraum planmäßig fortgesetzt werden. Durch die Akquisitionen im vergangenen Geschäftsjahr ist die KPS geografisch breiter aufgestellt und konnte das Produktportfolio um eine strategische Beratungskomponente erweitern. Diese Maßnahmen zahlten sich im 1. Quartal 2018/2019 bereits aus, sodass die KPS zur hohen Profitabilität der Vorjahre zurückgekehrt ist. Dies führt aus Sicht des Vorstands zu einer positiven Geschäftsperspektive.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Im 1. Quartal 2018/2019 haben sich Umsatz und EBITDA im Rahmen der Erwartungen positiv entwickelt. Auf Basis der ungeprüften IFRS-Konzernzahlen steigerte KPS den Umsatz gegenüber dem 1. Quartal 2017/2018 um 16,5 % auf 44,4 Mio. Euro (Q1 2017/2018: 38,1 Mio. Euro). Das EBITDA als operative Ergebniskennzahl hat sich im 1. Quartal 2018/19 mit 6,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresquartal verdoppelt (Q1 2017/2018: 3,3 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse zurückzuführen. Daraus resultiert im Vergleich eine verbesserte EBITDA-Marge in Höhe von 14,9 % (Q1 2017/2018: 8,7 %). Das EBIT stieg im Berichtsquartal um 87,1 % auf 5,8 Mio. Euro (Q1 2017/2018: 3,1 Mio. Euro). Die EBIT-Marge betrug 13,1 % (Q1 2017/2018: 8,1 %). Unter dem Strich stieg das Ergebnis nach Steuern im 1. Quartal 2018/2019 um 127,3 % auf 4,9 Mio. Euro (Q1 2017/2018: 2,2 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie lag mit 0,13 Euro ebenfalls über dem Vorjahresquartal (Q1 2017/2018: 0,06 Euro).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2018 von 139,9 Mio. Euro auf 143,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018. Während die langfristigen Vermögenswerte lediglich einen Anstieg in Höhe von 0,4 Mio. Euro auf 85,6 Mio. Euro verzeichneten, fiel der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 3,3 Mio. Euro auf 57,9 Mio. Euro, bedingt durch den Anstieg der Zahlungsmittel, deutlich höher aus.

Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich von 65,1 Mio. Euro zum 30. September 2018 auf 70,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018. Damit verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 46,5 % auf 48,8 %. Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich von 28,0 Mio. Euro auf 28,3 Mio. Euro. Darin enthalten sind langfristige Finanzschulden in Höhe von 12,4 Mio. Euro. Das kurzfristige Fremdkapital in Höhe von 45,2 Mio. Euro verringerte sich aufgrund von Earn-Out-Zahlungen im Vergleich zu 46,8 Mio. Euro zum Stichtag 30. September 2018. Davon entfielen 12,1 Mio. Euro auf kurzfristige Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten. Zum Bilanzstichtag am 30. September 2018 bestanden Finanzschulden in Höhe von 8,8 Mio. Euro. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich unter anderem durch kurzfristige Inanspruchnahme von Betriebsmittelkrediten von 9,1 Mio. Euro auf 14,1 Mio. Euro.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2017/2018 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2017/2018 ab Seite 72 verfügbar.

Ausblick 2018/2019

Umsatz- und EBITDA-Prognose bestätigt

Der Vorstand der KPS AG geht für das laufende Geschäftsjahr weiterhin von einem stabilen Wachstum aus und bestätigt die im Januar 2019 ausgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2018/2019. Er erwartet eine leichte Steigerung des Umsatzes auf 170 Mio. bis 180 Mio. Euro sowie eine deutliche Steigerung des EBITDA auf einen Betrag innerhalb des Korridors zwischen 22 Mio. und 27 Mio. Euro. Aufsichtsrat und Vorstand halten daran fest, die Strategie der Innovation, Industrialisierung und Internationalisierung weiter voranzutreiben.

Die Prognose enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der KPS AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die KPS AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Unterföhring, den 15. Februar 2019

KPS AG

Der Vorstand

Investor Relations-Kontakt

KPS AG

Betastrasse 10H, 85774 Unterföhring

Telefon: +49 (0) 89 356 31-0, Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300, E-Mail: ir@kps.com

Über KPS

KPS ist der europaweit führende Transformationspartner für Unternehmen, die ihr Geschäftsmodell innerhalb kürzester Zeit radikal auf den Kunden ausrichten und innovative, digitale Prozesse sowie Technologien implementieren wollen. KPS liefert von der Strategieberatung über branchenspezifische Prozessketten bis zur Implementierung modernster Technologien alles aus einer Hand. Das KPS-Team berät Unternehmen End-to-End und integriert Warenwirtschaft, B2B und B2C E-Commerce mit Marketing- & Sales-Prozessen. Besonders in einer digitalen Welt mit dem Kunden im Fokus ist die Fähigkeit, Projekte schnell umsetzen zu können, ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil. Die KPS Rapid-Transformation® Methode beschleunigt Projekte bis zu 50 % und die Erfahrung und Branchenkenntnis der KPS-Berater sichern den Erfolg jeder Projektinitiative. Mit 1100 Beratern an 14 Standorten in neun Ländern baut KPS durch richtungsweisende Projekte im digitalen und technologischen Wandel seine Marktposition kontinuierlich aus.